

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904**

351 (16.10.1904)

# Beilage zu Nr. 351 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 16. Oktober 1904.

## Großherzogtum Baden.

### Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen III bis K

folwie

### Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnenverwaltung. —

#### Befördert:

zum technischen Assistenten:  
Bahnmester Wilhelm Fränkle in Waldshut;  
zum Zugmeister:  
Oberschaffner Ludwig Niebel in Karlsruhe.

#### Etatmäßig angestellt:

die Schaffner:  
Bernhard Gut in Freiburg  
Gustav Kiechle in Freiburg  
Karl Karrer in Konstanz.

#### Befähigt:

als Eisenbahngelhilfe:  
Eisenbahngelhilfenwärter Eduard Deutsch von Stettfeld;  
als Expeditionsgehilfe:  
Militärwärter Martin Schwarz von Jöhlingen;  
als Kanäleigehilfen:  
die Schreibgehilfen:

Max Faller von Freiburg  
Peter Kramers von Karlsruhe.

#### Vertragsmäßig aufgenommen:

als Lokomotivheizer:  
Franz Lienemann von Herbolzheim  
Georg Rohrburger von Schutterzell  
Theodor Trautwein von Bruchsal  
Bartholomäus Jeneder von Ortenberg  
Johannes Lang von Müllheim.

#### Befördert:

die Eisenbahngelhilfen:  
Karl Moller in Waghäusel nach Bretten  
Otto Schlowed in Roth-Malsch nach Bruchsal  
Philipp Groß in Neulussheim nach Rheinau  
Moses Wirth in Haagen nach Rheinau;

die Eisenbahngelhilfen:  
Alfred Schupp in Schiltach nach Mannheim  
Karl Link in Bruchsal nach Osterburken  
Karl Müller in Gernsbach nach Mannheim  
Friedrich Diggel in Karlsruhe nach Ettlingen  
Otto Grimmer in Forzheim nach Dinglingen  
Karl Würfel in Apenweier nach Sinsheim  
Friedrich Lay in Schlierbach nach Heidelberg  
Richard Maier in Ettlingen nach Karlsruhe  
Sermann Alber in Jhingen nach Schallstadt.

#### Zurückgesetzt:

Lokomotivführer Jakob Wallad in Offenburg, unter Anerkennung seiner langjährigen, treuen Dienste  
Lokomotivführer Alois Henn in Lauda, unter Anerkennung seiner langjährigen, treuen Dienste  
Lokomotivführer Karl Ott in Offenburg  
Wagenwärter Franz Lehmann in Lauda, unter Anerkennung seiner langjährigen, treuen Dienste  
Wagenwärter Georg Wörre in Lauda, unter Anerkennung seiner langjährigen, treuen Dienste.

#### Gestorben:

Lokomotivführer Leopold Werner in Offenburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

#### Zugewiesen:

Aktuar Emil Fertig beim Amtsgericht Mannheim dem Hilfsnotarier Weimlingen  
Aktuar Georg Wenz beim Amtsgericht Radolfzell dem Amtsgericht Mannheim.

#### Entlassen auf Ansuchen:

Auffseherin Anna Franz bei der Weiberstrafanstalt Bruchsal.

— Evangelischer Oberkirchenrat. —

#### Befördert:

der erste Gehilfe, Finanzassistent Friedrich Schmidt bei der Ev. kirchl. Stiftungsverwaltung Karlsruhe zur Ev. Stiftungsaffine Mosbach  
der mit der Versetzung der ersten Gehilfenstelle bei der Ev. kirchl. Stiftungsverwaltung Offenburg betraute Finanzassistent Hugo Mad als erster Gehilfe zur Ev. kirchl. Stiftungsverwaltung Karlsruhe.

#### Übertragen:

dem Finanzassistenten Rudolf Meier die Stelle eines ersten Gehilfen bei der Ev. kirchl. Stiftungsverwaltung Offenburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

#### Ernannt:

Charakt. Polizeiwachmeister Karl Maier in Mannheim zum etatmäßigen Polizeiwachmeister.

#### Etatmäßig:

Schupmann Heinrich Vichdi in Heidelberg  
Schupmann Albert Herzog in Freiburg  
Schupmann Georg Kraemer in Baden  
Schupmann Karl Wikon in Forzheim  
Schupmann Friedr. Schaible in Forzheim.

#### Übertragen:

dem Aktuar Albert Solritt in Wühl eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Wühl.

#### Befördert:

Amtsaktuar Friedr. Seyfried in Wühl zum Bezirksamt Bruchsal.

#### Zurückgesetzt:

Amtsdiener Nikolaus Rohrmann beim Bezirksamt Offenburg, unter Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten Dienste.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

#### Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Bureauhilfen:  
Eugen Gorenflo bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Donaueschingen;

dem Landstraßenwärter  
Friedrich Reiss in Weingarten.

#### Entlassen:

der Landstraßenwärter  
Wilhelm Knebel in Wiesenthal (wegen Kränklichkeit).

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

#### Entlassen auf Ansuchen:

Wenner, Wilhelm, technischer Assistent bei Großh. Bezirksbauinspektion Emmendingen.

— Domänenverwaltung. —

#### Ernannt wurden:

Bureauhilfen Karl Mayer beim Domänenamt Karlsruhe zum Kanzleifinanzverwalter der Bezirksfinanzverwaltung  
Bureauhilfen Alwin Göttert beim Domänenamt Emmendingen zum Kanzleigehilfen bei der Expeditor Großh. Forst- und Domänenverwaltung.

#### Etatmäßig angestellt wurde:

Forstwart Anton Klausmann in Schönwald.

Seines Dienstes enthoben wurde auf Ansuchen, behufs Vorbereitung für die Finanzassistentenprüfung:  
Finanzassistent Wilhelm Schweidert beim Domänenamt Mannheim.

— Steuerverwaltung. —

#### Ernannt:

Steuereinnahmehilfen Johann Frey in Karlsruhe zum Steuereinnahmer in Mannheim  
Steuereinnahmehilfen Erasmus Ruder zum Steuereinnahmer in Wiesloch.

#### Befördert:

die Steuereinnahmehilfen:  
Gustav Frey bei der Großh. Steuereinnahmehilfen Mannheim I  
zur Steuereinnahmehilfen Mannheim III  
Emil Weser bei der Großh. Steuereinnahmehilfen Mannheim III  
zur Steuereinnahmehilfen Mannheim I.

die Steuerberaufseher:  
Adolf Steinbrunner in Stühlingen nach Sinsheim  
Hugo Vorgrimmler in Sinsheim nach Offenburg  
Bernhard Seitz in Offenburg nach Rastatt;

die Steuerassistenten:  
Engelbert Selber in Ladenburg nach Hohenheim  
Peter Herold in Kenzingen nach Karlsruhe  
Heinrich Herr in Rothweil nach Kenzingen  
Matthäus Auer in Hohenheim nach Rothweil  
Friedrich Faulhaber in Forzheim nach Donaueschingen  
Josef Vetter in Donaueschingen nach Forzheim  
Josef Gübler in Offenburg nach Ladenburg  
Franz Lauer in Karlsruhe nach Mannheim  
Moritz Kaufmann in Mannheim nach Stühlingen, und mit der Versetzung der Stelle des Steuerberaufsehers dafelbst betraut.

### Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

#### I. Befördert bzw. ernannt:

Zu Volksschulhauptlehrern:  
Eberbach, Karl, Unterlehrer in Weinheim, — in Büchenbronn, Amts Forzheim  
Ganter, Sofie, Unterlehrerin in Freiburg, — in Freiburg  
Loos, Elisabeth, Unterlehrerin in Billingen, — in Billingen  
Nikolaus, Gustav, Unterlehrer am Realgymnasium Mannheim, — in Petershal, Amts Heidelberg.

#### II. Befördert:

##### a. Hauptlehrer:

Alfers, Ferdinand, von Jöhrenthal nach Mörsbach, Amts Achern  
Erb, Christian, von Jaisenhäuser nach Freiburg  
Gangnus, Georg, von Aue nach Durlach  
Kraus, Karl, von Auerbach nach Untermuschelbach, Amts Durlach  
Mors, Emil, von Gundlingen nach Sandhausen, Amts Heidelberg  
Muffler, Karl, von Medesheim nach Rintheim, Amts Karlsruhe  
Zeiler, Ludwig, von Blumegg nach Freiburg.

##### b. Anfängliche Lehrer:

Ader, Wendelin, Schulverwalter, von Krauenberg, Amts Wiesloch, nach Altschwanau, Amts Säckingen  
Adelmann, Josef, Hilfslehrer in Au a. Rh., als Schulverwalter nach Durbach i. N., Amts Offenburg  
Allgaier, Karl, Hilfslehrer in Stühlingen, als Unterlehrer nach Kartung, Amts Baden  
Baurle, Robert, Unterlehrer, von Kollnau nach Gutach, Amts Waldkirch  
Beierle, Emil, Unterlehrer, von Worbtingen nach Arlen, Amts Konstanz  
Bender, Heinrich, I., Schulverwalter in Hogschür, als Unterlehrer nach Allmendshofen, Amts Donaueschingen  
Bender, Heinrich, II., als Hilfslehrer nach Oberweier, Amts Ettlingen  
Bender, Hugo, Schulverwalter in Spöck, Amts Karlsruhe, wird Unterlehrer dafelbst

Verberich, Erhard, Schulverwalter in Dos, als Unterlehrer nach Ebringen, Amts Freiburg  
Berger, Gustav, Schulverwalter in Riedolsheim, als Unterlehrer nach Waldorf, Amts Wiesloch  
Behrle, Karl, Schulverwalter, von Linach nach Maichen, Amts Müllheim  
Bierhalter, Mathilde, Unterlehrerin, von Schonach nach Ettenheim  
Biffegger, Klara, Unterlehrerin, von Dos nach Steißlingen, Amts Stodach  
Böhler, Johann, Schulverwalter, von Boll nach Urberg, Amts St. Blasien  
Bösch, Johann, Schulverwalter in Lehningen, als Unterlehrer nach Mungingen, Amts Freiburg  
Brachati, Franz, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Leipferdingen, Amts Engen  
Brandner, Emilie, Unterlehrerin, von Waldorf nach St. Leon, Amts Wiesloch  
Braun, Erwin, Schulverwalter in Durlach, als Unterlehrer nach Mannheim  
Braun, Eugen, Schulverwalter in Forst, Amts Bruchsal, wird Unterlehrer dafelbst  
Brehm, Otto, Unterlehrer, von Mühlbach nach Oppenau, Amts Oberkirch  
Brennfled, Adam, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Wiesenheim, Amts Rastatt  
Bueb, Adolf, Schulverwalter in Maulburg, als Unterlehrer nach Niederhausen, Amts Emmendingen  
Danneffel, Rudolf, Unterlehrer in Herthen, als Schulverwalter nach Mohrberg, Amts Schönau  
Dennig, Hellmuth, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Thunringen, Amts Bruchsal  
Dieck, August, Schulverwalter, von Jigenhausen nach Gutenstein, Amts Rastatt  
Dieck, Ernst, Schulverwalter in Kollingen, als Unterlehrer nach Buerbach, Amts Bretten  
Ducherer, Emilie, Unterlehrerin, von Neustadt nach Radolfzell, Amts Konstanz  
Eberenz, Ludwig, Schulverwalter, von Glashofen nach Königshofen, Amts Tauberbischofsheim  
Ehle, Eugen, Schulverwalter in Weil, als Unterlehrer nach Heitersheim, Amts Staufen  
Edert, Karl, Schulverwalter, von Königshofen nach Lobensfeld, Amts Heidelberg  
Emig, Georg, Schulverwalter in Hochstetten, als Unterlehrer nach Hedesheim, Amts Weinheim  
Engelhard, Josef, Schulverwalter in Mühlhölz, als Unterlehrer nach Thengen, Amts Engen  
Ernst, Karl, Schulverwalter in Schwellingen, als Unterlehrer nach Maibach, Amts Heidelberg  
Fauler, Franz, Unterlehrer in Mörsbach, als Schulverwalter nach Jöhrenthal, Amts Waldkirch  
Fuhrer, Elisabeth, Schulverwalterin in Medachhausen, als Unterlehrerin nach Oberhausen, Amts Bruchsal  
Gamer, Ludwig, Schulverwalter, von Neumühl nach Ruffheim, Amts Karlsruhe  
Geier, Jakob, Schulverwalter in Kirrlach, als Unterlehrer nach Unterschöfflitz, Amts Mosbach  
Geiger, August, Schulverwalter, von Oberalpfen nach Bingen, Amts Säckingen  
Geiger, Heinrich, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Heidesheim, Amts Bruchsal  
Göbelbecker, Wilhelm, Schulverwalter, von Kalkenbach nach Graben, Amts Karlsruhe  
Göller, Friedrich, Schulverwalter in Schwellingen, wird Unterlehrer dafelbst  
Gölk, Friedrich, als Schulverwalter nach Burgberg, Amts Billingen  
Göh, Franz, Schulverwalter in Weiler, als Unterlehrer nach Siegelbach, Amts Sinsheim  
Grimm, August, als Unterlehrer nach Sulzbach, Amts Rastatt  
Groh, Ludwig, Unterlehrer, von Oberhausen, Amts Bruchsal, nach Singheim, Amts Baden  
Grünling, Elisabeth, Unterlehrerin in St. Georgen-Uffhausen, als Hilfslehrerin nach Freiburg  
Gugelmeyer, Gertrude, Schulverwalterin in Jiegelhausen, als Unterlehrerin nach Böffingen, Amts Bretten  
Haas, Ludwig, als Unterlehrer nach Mannheim  
Häsel, Anna, Hilfslehrerin in Billingen, als Unterlehrerin nach Neustadt  
Häsel, Emil, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Lannenkirch, Amts Bruchsal  
Hallbauer, Korneil, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Junsweier, Amts Offenburg  
Hedler, Lina, Unterlehrerin, von Neulussheim nach Sulzfeld, Amts Eppingen  
Helmuth, Hugo, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Friedrichsfeld, Amts Schwellingen  
Hemberger, Anton, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Ettlingenweier, Amts Ettlingen  
Hertenstein, Karl, Unterlehrer, von Reichenbach, Amts Lahr, nach Dörlsberg, Amts Wertheim  
Heupel, Wilhelm, Schulverwalter, von Rintheim nach Sennfeld, Amts Adelsheim  
Hildenbrand, Emil, Unterlehrer, von Erzingen nach Gauangeloch, Amts Heidelberg  
Hofmeier, Meinrad, Schulverwalter in Steinsfurt, als Unterlehrer nach Worbtingen, Amts Konstanz  
Hohl, Alois, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Grafenhausen, Amts Dorndorf  
Hud, Jakob, Unterlehrer in Lannenkirch, als Schulverwalter nach Neppenbach, Amts Emmendingen  
Hupfer, Alma, Hilfslehrerin in Rheinsheim, als Unterlehrerin nach Goldscheuer, Amts Offenburg  
Kärcher, Marie, Schulverwalterin in Grünwinkel, als Unterlehrerin nach Erzingen, Amts Forzheim  
Kappell, Josef, Schulverwalter, von Brühl nach Ulm, Amts Oberkirch  
Keller, Lambert, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Oberhausen, Amts Bruchsal  
Kern, Konstantin, Schulverwalter in Göppingen, als Unterlehrer nach Wörsch, Amts Ettlingen  
Kirch, Christof, Unterlehrer in Rastatt, als Schulverwalter nach Eichel, Amts Wertheim  
Knuhl, Wilhelm, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Schlierstadt, Amts Adelsheim  
König, Julius, Schulverwalter, von Landenbach nach Neumühl, Amts Rastatt  
Köhler, Daniel, Schulverwalter, von Grofsachsen nach Schönau, Amts Heidelberg  
Köhler, Matthäus, Schulverwalter in kathol. Temmenbronn, als Unterlehrer nach Afen, Amts Donaueschingen

Ronrad, Hugo, Schulverwalter, von Stühlingen nach Walsdorf, Amts St. Blasien  
 Krämer, Johannes, Schulverwalter, von Plankstadt nach Hierolsbach, Amts Muhl  
 Krämer, Karl, Schulverwalter, von Leutesheim nach Diersheim, Amts Muhl  
 Kraus, Emma, Unterlehrerin von Söllingen nach Aue, Amts Durlach  
 Ritter, Friedrich, Schulfandit, als Hilfslehrer nach Friedrichthal, Amts Karlsruhe  
 Krug, Edmund, Hilfslehrer in Königheim, als Unterlehrer nach Merdingen, Amts Dreisbach  
 Kusch, Ida, Unterlehrerin, von Ettenheim nach St. Georgen-Weiden, Amts Freiburg  
 Landhäuser, Emil, als Unterlehrer nach Karlsruhe  
 Lauber, Alfred, Hilfslehrer in Oberimonswald, Amts Waldkirch, wird Unterlehrer daselbst  
 Leiber, Alfons, Unterlehrer, von Karlsruhe nach Heidelberg  
 Lenz, Otto, Schulverwalter, von Appenweier nach Oberglasshütte, Amts Muhl  
 Lienin, Walter, Unterlehrer, von Peterzell nach Freiburg  
 Maier, Albert, Hilfslehrer, von Mülhausen, Amts Engen, nach Thannheim, Amts Donaueschingen  
 Marignoni, Gustav, als Unterlehrer nach Gerthen, Amts Lörrach  
 Mattes, Otto, Hilfslehrer in Binz, Amts Fullendorf, wird Unterlehrer daselbst  
 Mayer, Ludwig, Schulverwalter in Springen, als Hilfslehrer nach Leuteshausen, Amts Weinheim  
 Mayer, Oskar, Hilfslehrer in Ettenach, Amts Bellingen, wird Schulverwalter daselbst  
 Meier, Adolf, als Schulverwalter nach Menzenschwand-Vorderdorf, Amts St. Blasien  
 Metz, Friedrich, Schulfandit, als Unterlehrer nach Pforzheim  
 Meßger, Ernst, Schulverwalter, von Bringsbach nach Schweighöhe, Amts Freiburg  
 Mohr, Eduard, Schulfandit, als Unterlehrer nach Malsch, Amts Ettlingen  
 Morstadt, Friedrich, Unterlehrer in Waldorf, als Schulverwalter nach Mülhausen, Amts Schweighöhe  
 Mühl, Adolf, Schulverwalter, von Rippberg nach Giffingheim, Amts Tauberbischofsheim  
 Müller, Emilie, Unterlehrerin, von Goldschauer nach Rippoldsau, Amts Wolfach  
 Müller, Gebhard, Unterlehrer in Mörch, als Schulverwalter nach Walz, Amts Baden  
 Müller, Karl, Schulverwalter in Durlach, als Unterlehrer nach Grünwinkel, Amts Karlsruhe  
 Müller, Konrad, I., Unterlehrer in Grafenhausen, Amts Bonndorf, als Hilfslehrer nach Freiburg  
 Müller, Konrad, II., Schulfandit, als Unterlehrer nach Breinau, Amts Freiburg  
 Müller, Otto, Schulfandit, als Unterlehrer nach Allmannsweier, Amts Lahr  
 Negermann, Franz, Schulverwalter, von Wulach nach Sasbachwalden, Amts Achern  
 Neuhard, Alois, Lehrer am Vanderschen Institut Sasbach, als Unterlehrer nach Baden  
 Odenjuch, Marie, Unterlehrerin, von Oberhausen, Amts Bruchsal, nach Mülhausen, Amts Wiesloch  
 Ott, Hermann, Hilfslehrer in Oetigheim, als Schulverwalter nach Steinach, Amts Wolfach  
 Pfeifer, Oskar, Unterlehrer in Mannheim, als Schulverwalter nach Schriesheim, Amts Mannheim  
 Pfister, Albert, Unterlehrer in Niederhausen, als Schulverwalter nach Muhl, Amts Ettenheim  
 Pfister, Georg, Schulverwalter, von Interdöwisheim nach Aue, Amts Durlach  
 Preiß, Friedrich, Schulfandit, als Unterlehrer nach Adelsburg, Amts Waldshut  
 Reichel, Elsa, Schulverwalterin in Durlach, wird Unterlehrerin daselbst  
 Reinmuth, Edmund, Schulverwalter in Haag, als Unterlehrer nach Eubigheim, Amts Vogberg  
 Reiter, Johanna, Unterlehrerin, von Rippoldsau nach Schöllbronn, Amts Ettlingen  
 Reuther, Adolf, Unterlehrer in Sugsweier, als Schulverwalter nach Kaltenbach, Amts Mülheim  
 Ritter, Wilhelm, Unterlehrer in Hohenvettersbach, als Schulverwalter nach Wöschbach, Amts Durlach  
 Röhlinger, Johanna, Unterlehrerin, von Stühlingen nach Cos, Amts Baden  
 Roß, Max, Schulverwalter, von Rintheim nach Mündingen, Amts Emmendingen  
 Rothenberger, Karl, als Unterlehrer nach Hohenvettersbach, Amts Durlach  
 Rothenbach, Gallus, Unterlehrer in Malsch, Amts Ettlingen, als Schulverwalter nach Hundsbach, Amts Mülh  
 Rudelshausen, Georg, Schulverwalter, von Sandhofen nach Stein, Amts Bretten  
 Rudi, Elisabeth, Unterlehrerin, von Spöck nach Neulufheim, Amts Schweighöhe  
 Rüdinger, Jakob, Schulverwalter, von Grözingen nach Plankloch, Amts Karlsruhe  
 Rüdinger, Karl, Unterlehrer, von Aue nach Königsbach, Amts Durlach  
 Ruf, Emil, Schulfandit, als Unterlehrer nach Waslingen, Amts Emmendingen  
 Schaler, Josef, Schulverwalter in Bettmaringen, als Unterlehrer nach Roth, Amts Wiesloch  
 Schenk, Johann, Schulverwalter, von Hartheim nach Unterimonsdorf, Amts Stodach  
 Schmidt, Martha, Schulfanditin, als Unterlehrerin nach Rintheim, Amts Karlsruhe  
 Schmidt, Theodor, Schulverwalter, von Walldorf nach Oberheim, Amts Bruchsal  
 Schmitt, Wilhelm, Schulverwalter, von Engen nach Mülhausen, Amts Engen  
 Schönlein, Franz, Schulverwalter in Randegg, als Unterlehrer nach Engen, Amts Konstanz  
 Scholl, Katharina, Unterlehrerin, von Durmersheim nach Rasthaus, Amts Rastatt  
 Schüle, Emil, als Unterlehrer nach Ottenhöfen, Amts Achern  
 Schüller, Josef, Schulverwalter in Daxlanden, als Hilfslehrer nach Stühlingen, Amts Bonndorf  
 Schwegler, Georg, Unterlehrer, von Karlsruhe nach Heidelberg  
 Seel, Wilhelm, Hilfslehrer in Ruffheim, als Unterlehrer nach Rindringen, Amts Emmendingen  
 Seiler, Franz, Schulfandit, als Unterlehrer nach Ungersheim, Amts Mülh  
 Seifried, Eugen, als Unterlehrer nach Schillingstadt, Amts Vogberg  
 Spengler, Jakob, Schulverwalter, von Bobstadt nach Waldhilsbach, Amts Heidelberg  
 Spörer, Hermann, Unterlehrer, von Schillingstadt nach Mülhausen, Amts Wolfach  
 Stadelmann, Hermann, Schulverwalter, von Eichelberg nach Aha, Amts St. Blasien  
 Steiter, Hermann, Schulfandit, als Hilfslehrer nach Obergimpern, Amts Sinsheim  
 Stiefel, Emil, Unterlehrer in Thumringen, als Schulverwalter nach Grenzach, Amts Lörrach

Stöckel, Leonhard, Schulverwalter in Bruchsal, wird Unterlehrer daselbst  
 Straßer, Friedrich, Schulverwalter, von Redarkenhof nach Schillingstadt  
 Tonoli, Amalie, als Unterlehrerin nach Durbach i. L., Amts Offenburg  
 Vetter, Robert, Unterlehrer, von Singheim nach Mülhausen, Amts Engen  
 Vogel, Lydia, Hilfslehrerin in Mösbach, als Unterlehrerin nach Reichenbach, Amts Lahr  
 Volz, Hermann, als Unterlehrer nach Redarkenhof, Amts Mannheim  
 Wahmer, Emma, Hilfslehrerin in Oedsbach, als Unterlehrerin nach Steinach, Amts Wolfach  
 Weiber, Mathilde, Unterlehrerin, von Steinach nach Kollnau, Amts Waldkirch  
 Weing, Hermann, Unterlehrer in Bauerbach, als Schulverwalter nach Hammerstein, Amts Neustadt  
 Weisenburger, Anton, Unterlehrer in St. Leon, als Schulverwalter nach Odenheim, Amts Bruchsal  
 Weiß, Josef, als Unterlehrer nach Gamburg, Amts Wertheim  
 Welte, Ottilie, Unterlehrerin, von Kartung nach Illoffen, Amts Offenburg  
 Wiese, Otto, Schulverwalter, von Todmoosau nach Malsch, Amts Stodach  
 Wohlfarth, Max, Unterlehrer in Metersheim, als Schulverwalter nach Kirchen, Amts Lörrach  
 Zenz, Anna, Unterlehrerin, von Mannheim nach Krielingen, Amts Karlsruhe  
 Zimmer, Karl, Unterlehrer in Durlach, als Schulverwalter nach Unterdöwisheim, Amts Bruchsal  
 Zipp, Hermann, Unterlehrer in Grünwinkel, als Schulverwalter nach Breitenhof, Amts Emmendingen.

**\* Karlsruhe, 15. Oktober.**

\*\* Im Monat September 1904 gelangten beim Genossenschaftsvorstand der Badischen Landwirtschaftlichen Berufsvereine 555 Anträge zur Anzeige, wovon 530 auf die Landwirtschaft und die mitverbundenen Nebenbetriebe, 25 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 207 Fälle und an Jahresrenten hierfür 20 309 M. 20 Pf. zur Zahlung angewiesen. In 2 Fällen wurden auf später festzusetzende Renten Vorschlagszahlungen im Gesamtbetrag von 70 M. geleistet. Unter den 207 Fällen sind 16 Fälle mit tödlichem Ausgang und wurden an die Hinterbliebenen Sterbegelder im Gesamtbetrag von 800 M. bezahlt, während an 10 Witwen und 12 Kinder Jahresrenten von zusammen 948 M. resp. 753 M. zur Zahlung angewiesen wurden. — Im gesamten waren zu Anfang des Monats September 1904: 17 208 Personen im Rentengenuß; davon schieben im Laufe des Monats September 1904 durch Einstellung der Renten 241 und durch Tod 22 aus. Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach auf 1. Oktober 1904 = 17 180 Personen Renten im gesamten Jahresbetrag von rund 1 397 600 M. — Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats September Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 60; in 259 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezug vorgenommen werden.

\* (Die Oberin des St. Marienhauses) hat beim Stadtrat um Befreiung der Schülerinnen der Haushaltungsschule dieser Anstalt vom Besuch der städtischen Fortbildungsschule nachgesucht. Da die im St. Marienhaus tätigen Lehrerinnen Ordensschwwestern (der Kongregation von allerheiligen Heiland zu Oberbronn) sind, welchen nach § 116 Absatz 3 des Elementarunterrichtsgesetzes jede Lehrwirksamkeit an Lehr- und Erziehungsanstalten im Großherzogtum untersagt ist, wurde unterm 24. Juni d. J. zunächst an den Großh. Oberkonsulrat die Anfrage gerichtet, ob diesen Schwestern auf Grund des § 116 Absatz 3 des Elementarunterrichtsgesetzes Nachsicht von dem erwähnten Verbot erteilt wurde, und gleichzeitig wurde diese Frage auch bezüglich der übrigen in hiesiger Stadt an Lehr- und Erziehungsanstalten (Kinderschulen, Kindergärten, Frauenarbeitschulen usw.) tätigen Ordensschwwestern gestellt. In der Antwort des Großh. Oberkonsulrats an die städtische Schulkommision vom 5. Oktober d. J. ist indessen auf diese Frage eine Auskunft nicht enthalten; es wird vielmehr nur mitgeteilt, daß der Schulbehörde die nach § 110 ff. des Elementarunterrichtsgesetzes vorgeschriebene Anzeige über die Errichtung der Haushaltungsschule des Marienhauses nicht erstattet worden sei und der Besuch dieser Anstalt daher nicht von der gesetzlichen Verpflichtung zum Besuche der städtischen Fortbildungsschule befreit; hinsichtlich der Zulassung von Ordensschwwestern zur Tätigkeit an hiesigen Lehr- und Erziehungsanstalten aber wird lediglich auf die Zuständigkeit des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts verwiesen. Der Stadtrat beschloß daher, die letztere Behörde nunmehr unter Hinweisung auf § 116 Absatz 2 und 3 des Elementarunterrichtsgesetzes um die erwünschte Auskunft anzufragen.

— (Sitzung der Strafkammer II vom 13. Oktober.) Vorsitzender: Landgerichtsrat König. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Referendar Becker. — In geheimer Sitzung hatte sich der 30 Jahre alte Maschinenführer Hermann Rudolf Kothlitz aus Kottbus, wohnhaft in Brözingen, wegen Sittlichkeitsverbrechens im Sinne des § 176 Abs 3 N. St. G. B. zu verantworten. Der Angeklagte erhielt unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust. — Die Anklage gegen den Goldarbeiter Georg Wilhelm Häfeler aus Nieren wegen Körperverletzung, sowie die Anklage gegen den Goldarbeiter Karl Ludwig Raisenbacher aus Würm wegen Verdröhung und Körperverletzung kamen nicht zur Verhandlung. — Der in der Frühe des 21. Juni zu Brözingen erfolgte teilweise Einsturz des im Umbau begriffenen Hauses des Weggers und Birks Kübler daselbst gab Anlaß zur Erhebung einer Anklage gegen den Maurerpolier Georg Adam Kaffner in Brözingen, den Tiefbauunternehmer Heinrich Franke in Pforzheim, die Maurer Georg Adolf Wallbörger in Brözingen, Josef Müller aus Mörch und Karl Lenz aus Wöschbach wegen Vergehens gegen § 330 N. St. G. B. Auserachtlassung der allgemein anerkannten Regeln der Baukunst und gegebenen Vorschriften bei Ausführung von Bauten. Auf Grund des Beweisergebnisses wurden Wallbörger, Müller und Lenz freigesprochen, Kaffner zu 200 M. Franke zu 50 M. Geldstrafe verurteilt. — An der Anklage gegen den Polizeidiener Johann Billing aus Wüchenbronn und gegen den Hilfspolizeidiener Karl Adolf Schaller aus Dill-Weihenheim, wohnhaft in Wüchenbronn, wegen Körperverletzung im Umte erkannte das Gericht auf je 30 M. Geldstrafe. — Die Verurteilung des Tagelöhners Gustav Kochendörfer aus Sternfels, den das Schöffengericht Pforzheim wegen Widerstands, Körperverletzung, Bettels, Nahrungsmittel- und Sachbeschädigung zu 6 Monaten Gefängnis, 10 Wochen Haft und Uebertretung an die Landespolizeibehörde verurteilt hatte, wurde als unbegründet verworfen.

**Finanzielle Rundschau.**

— o — Frankfurt, 14. Oktober.

Noch vor wenigen Tagen war von gewöhnlich bestunterrichteter Seite die Ansicht ausgesprochen worden, daß die Reichsbank,

angeht die zu erwartenden Rückflüsse, mit ihrem Satz von 4 Proz. auskommen werde. Die plötzliche Diskontierung um ein volles Prozent war deshalb für die Börse eine höchst unangenehme Ueberraschung, da die Engagements in letzter Zeit eine etwas größere Ausdehnung genommen. Natürlich wurden nun Restriktionen geübt. Es kam zu mehrfachen Realisierungen und Glattstellungen. Im ganzen jedoch kann gesagt werden, daß das Provinzialpublikum nur wenig aus seinen Positionen herausging, so daß die Wirkung der Anhebung der Diskontirsätze doch nicht so bedeutend war, als man im ersten Augenblick annahm. Freilich kommt hinzu, daß die großen Banken bemüht waren, den Stoß dadurch abzuschwächen, daß sie den Privatdiskont nur wenig hinaufgehen ließen, und dann verbietet herabgehoben zu werden, daß die wesentlichen Börsen sich nur wenig um die Maßnahme der Reichsbank kümmerten. Die Bank von England blieb bei dem Diskont von 3 Proz. stehen, und auch in New-York wird Geld andauernd als flüssig gemeldet. So ist die Gesamtsumme nur ganz vorübergehend erschüttert worden, und es bildet sich allmählich wieder neue Zuversicht heraus. Freilich sehen die Kurse zumeist noch unter dem letzten Niveau. Das gilt namentlich von den Montan- und Industriepapieren, unter denen die hochstehenden Sorten naturgemäß am härtesten getroffen wurden. Das Komunique der Gelsenkirchener Gesellschaft, welches anlässlich der beabsichtigten Fusion mit Schaffal und Kote Erde herausgegeben wurde, fand im allgemeinen sympathische Aufnahme. Jedoch glaubt man hervorheben zu müssen, daß die zukünftige Dividende von Gelsenkirchener als die eines gemäßigten Betriebes nicht mehr in derselben Weise kapitalisiert werden könne, als die viel stabileren Erträge seiner Kohlenwerke. Gelsenkirchener und Harpener gingen mehrere Prozent zurück, konnten sich aber dann wieder erholen. Neulich sieht es mit den meisten Kohlen- und Eisenerzaktien. In der Hibernia-Angelegenheit ist eine überraschende Wendung eingetreten, indem das Bochumer Landgericht die Klage der Dresdner Bank abwies, worauf dann der Registrator der Hibernia die letzten Generalversammlungsbeschlüsse ins Handelsregister eintragen ließ. Es ist daher leicht möglich, daß die neuen 6 1/2 Millionen-Aktien schon in der nächsten Generalversammlung mitstimmen werden. In diesem Falle ist die Dresdner Bank wiederum in der Minorität. Die wechselvolle Angelegenheit sieht sich also augenblicklich ungünstig für die Dresdner Bank und die hinter ihr stehende Regierung an, aber man darf schließlich nicht vergessen, daß darin das letzte Wort noch nicht gesprochen ist.

Die neuen Zusammenfassungsverträge in der gemischten Industrie wurden lebhaft erörtert, aber die Karte der beteiligten Werte konnten weitere Steigerungen nicht erzielen. Vielmehr wurde infolge der vorerwähnten Realisierungen ihr Niveau durchweg herabgedrückt. Matter sind auch Zementaktien, obwohl die Vereinigungsbestrebungen Fortschritte zu machen scheinen. Auch in den Elektrizitätsaktien sind Rückgänge vorherrschend. Nur für Schuuder zeigte sich etwas mehr Interesse, da nach den neueren Verichten wohl auf eine kleine Dividende zu rechnen ist.

Von Maschinenfabriken sind Sürthener gebessert. Einige Beachtung fanden Terrainwerte, namentlich Süddeutsche Immobilien. Die Gerichte, daß die Dividende der Neuen Bodengesellschaft hinter der vorjährigen zurückblieben werde, finden keine Bestätigung. Behaftete Nachfrage bestand wieder für die Aktien des Eisenwerks Lollar.

Bankaktien glitten durchweg herab, einzelne Sorten, wie Kredit, Dresdner und Schaaffhausensche sogar ziemlich erheblich. Auch Berliner Bank haben ihre letzte Steigerung wieder her. Als höher sind Württembergische Landesbank zu nennen, weil eine engere Verbindung dieses Instituts mit Dresden-Schaaffhausen vereinbart wurde.

Die Verhandlungen der Diskontogesellschaft mit den Vertretern Venezuelas haben vorläufig zu keinem Resultat geführt, doch ist sicher, daß sie in nächster Zeit wieder aufgenommen werden. Einiges Interesse zeigte sich für Länderbank, da nunmehr bestimmt verlautet, daß in diesem Jahre noch die Kapitalerhöhung durchgeführt werden sollte.

Gute Strömung bestand auch für einzelne Kassabanken, wie Effektenbank und Bank für industrielle Unternehmen, wogegen Mitteldeutsche Kreditbank etwas nachgab.

Transportwerte sind zur Mehrzahl matter, so Staatsbahn, Lombarden, Italienische Meridional und Prince Henri.

Besser hielten sich die heimischen Sorten, besonders Lübeck-Wüchener auf die günstigen Septembereinnahmen. Von den Verstaatlichungsgerichten hat sich aber noch keines bestätigt. Es tauchen sogar neuerlich Zweifel auf, ob eine Verstaatlichung der Lübeck-Wüchener-Bahn im Hinblick auf den Aktienbesitz der Sanja-Regierungen leicht durchzuführen sein wird.

Etwas matter sind Schiffahrtsaktien. Heimische Staatsfonds schwächen sich um Bruchteile ab. Gleiches gilt von einer Reihe ausländischer Fonds, wie Ungarn, Ruten, Chinesen usw. Recht fest hielten sich Mexikaner, für die fortbauernd Paris Interesse an den Tag legt. Auch Russen sind höher, obwohl es recht zweifelhaft ist, ob die russischen Wassen in dem neuesten Kampf einen Erfolg erzielt haben. Argentinier wurden mehr beachtet, weil der neue Präsident auf das Projekt der Konvention der auswärtigen Schuld hingewiesen hat. Auch für Portugiesen bildet sich Interesse heraus, nachdem die Konvention der Tabakobligationen, verbunden mit dem Projekt einer Aufbesserung der Währung im Werke ist.

Privatdiskont: 3/4 Proz.  
 Nachstehend unsere Tabelle:

	7. Okt.	14. Okt.
3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe	101.80	101.55
3 % "	89.80	89.50
3 1/2 % Preussische Konfols	101.75	101.60
3 % "	90.05	89.65
3 1/2 % Bad. Obl. abgestempelt	100.20	99.95
3 % Badische Obligationen	50	—
3 1/2 % Bayern	100.10	100
3 % Bayern	89.85	—
4 % Italienische Rente	—	—
4 % Ungarische Goldrente	100.35	100.20
4 % Ungarische Staatsrente	98.80	97.70
5 % amort. Silber-Mexikaner	47	46.95
5 % Gold-Mexikaner	102.20	102
Deutscherische Kreditaktien	213.10	209.30
Diskontokommanditanteile	193.40	191.80
Deutscher Staatsbahn-Aktien	140.60	138.50
Lombardische Aktien	18	17.60
Gotthardaktien	—	189
Laurahütte-Aktien	252	248.65
Bochumer Bergbauaktien	214	211.30
Gelsenkirchener Bergbauaktien	233.80	229.40
Harpener Bergbauaktien	219.25	215.40
Hibernia	—	—
Badische Anilin	472	471
Türkenlose	130.40	128.40

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

16. Oktober.

Stadtkirche.

1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäropfarrer Schloemann. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 1/12 Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Mühlhäußer.

Kleine Kirche.

1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kaiser. — 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Hosprediger Fischer. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Walther.

Schloßkirche.

10 Uhr: Herr Hosprediger Fischer.

Johanneskirche.

9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Ziegler. — 10 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Ziegler. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer D. Bräcker.

Christuskirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Renner.

Karl Wilhelm-Schule.

1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Renner. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Gartenstraße 22.

1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Walther. — 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

5 Uhr: Herr Hofkaplan Dr. Frommel.

Diakonienhandkirche.

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Käß. — Abends 1/8 Uhr: Herr Evangelist Weijer.

Evangelische Kapelle des Rabattenhauses.

1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Rabattenhauspfarrer Lic. Dr. Bräcker.

Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg).

1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Defan Gbert. — 1/11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Defan Gbert.

Wochengottesdienste.

Donnerstag, den 20. Oktober.

Kleine Kirche.

5 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Kaiser.

Johanneskirche.

8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Walther.

Karl Wilhelm-Schule.

8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

(Alte Friedhofkapelle, Waldhornstraße.)

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Herrmann.

Katholische Stadtgemeinde.

16. Oktober.

Hauptkirche St. Stephan.

Kirchweihfest.

1/6 Uhr Frühmesse. — 1/8 Uhr hl. Messe. — 1/8 Uhr hl. Messe. — 1/9 Uhr Militärgottesdienst. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst: leibetertes Hochamt mit Predigt, Segen und Te Deum. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/8 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 3 Uhr feierl. Vesper. — 4 Uhr Versammlung der Jungfrauenkongregation. — 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen. — Kollekte für den Bonifatiusverein.

Bernharduskirche.

1/7 Uhr Frühmesse. — 1/8 Uhr hl. Messe. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und leibetertes Hochamt mit Segen. — 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/8 Uhr feierliche Vesper mit Segen. — 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen.

Liebfrauenkirche.

1/7 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und feierliches Hochamt mit Segen. — 11 Uhr hl. Messe. — 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/3 Uhr feierl. Vesper. — 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen. — Kollekte für den Bonifatiusverein.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

6 Uhr Ausstellung der hl. Kommunion. — 1/7 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt, leibetertes Hochamt mit Segen. — 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/3 Uhr Andacht zum guten Tod. — 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.

St. Vincentiuskapelle.

6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt mit Segen. — 1/6 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

Katholische Kapelle des Rabattenhauses.

1/9 Uhr Gottesdienst: Herr Kaplan Bräcker.

St. Peter- und Paulskirche im Stadtteil Mühlburg.

6 Uhr Beichtgelegenheit. — 1/2 u. 1/8 Uhr Ausstellung der hl. Kommunion. — 1/8 Uhr Frühmesse. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Segen. — 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 2 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

16. Oktober.

Auferstehungskirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

English Church.

Services are held every Sunday at 9:00 in the Chapel of the L. W. Krankenhaus, Kaiser-Allee 10.

Standesbuchauszüge.

Geburten.

4. Oktober.

Lina Elsa, B.: Melchior Greß, Tagelöhner.

6. Oktober.

Caroline Sofie, B.: Josef Burkart, Meserbeizer. Max Eugen, B.: Karl Häfner, Monteur. Arthur Wilhelm, B.: Gustav Schneider, Kaufmann. Maria Hedwig, B.: August Ruder, Schuhmacher.

7. Oktober.

Anna Maria, B.: Christian Fied jr., Kaufmann. Luise Gertrud, B.: Wilhelm Schiebach, fädt. Betriebsdirektor. Karl Friedrich, B.: Albert Gurt, Schmied. Marianne Elisabeth Friede, B.: Gg. Zieher, Zugmeister. Frieda Elise, B.: Bernh. Müller, Stadtagelöhner. Emma Karolina, B.: Otto Kirchenbauer, Bäckermeister. Wilhelm Adolf, B.: Johannes Forstl, Maschinenarbeiter.

8. Oktober.

Karl, B.: Karl Meisinger, Lokomotivbeizer. Friedrich Wilhelm, B.: Friedrich Laule, Mechaniker. Hedwig Emma Rosa, B.: Friedrich Wädel, Kaufmann. Friedrich Gottlieb, B.: Sch. Babberger, Möbeltransporteur. Otto Wilhelm, B.: Gotthold Müller, Trompeter. Otto Emil Frig und Elisabeth Maria Anna, Zwillinge, B.: Emil Buscher, Gastwirt.

9. Oktober.

Ludwig Georg, B.: Wilhelm Spengler, Wagner. Karl, B.: Karl Köhler, Bahnarbeiter. Remgard Adele, B.: Ernst Nacholz, Oberleutnant a. D. Friedrich, B.: Maximilian Marcus, Diplom-Ingenieur. Karl, B.: Karl Leppert, Gendarm a. D. Maria, B.: Gustav Koch, Gärtner.

10. Oktober.

Lina Frieda, B.: Karl Lamprecht, Rangierer. Karl Leopold, B.: Johannes Wildenberger, Wagenwärter. Paula Verta Frieda, B.: Albert Kunz, Einleger. Hedwig Luise Marie, B.: Otto Schwarz, Konditor. Anna Elise, B.: Alois Blas, Bahnarbeiter. Hugo Hellmuth, B.: Christof Friedrich, Schlosser. Emma Pauline, B.: Friedrich Sinn, Bäckermeister.

12. Oktober.

Karl Leopold, B.: Leo Müller, Ausläufer.

14. Oktober.

Erna Elise, B.: Oskar Paß, Kaufmann.

Eheausbeute.

8. Oktober.

J. Nieder von Herzheim, Zigarenmacher hier, mit E. Köhler von Hohenheim. R. Dutz von Zenther, Bigelwedel hier, m. A. Schrott von Zenther. A. Gerhard v. Rintheim, Architekt hier, m. E. Erb v. hier. A. Schaaf von Durmersheim, Steinbauer hier, mit Christiane Schramm von Gochsen. J. Schuler von Etilingen, Zeichner hier, mit E. Feuerstein von Schönau. F. Gahn von Dessau, Werführer in Stuttgart, mit E. Kistner von hier. A. Niehl von Brühlhofen, Sergeant hier, mit A. Baumann von Waldürn.

11. Oktober.

A. Mägel v. Wehr, Schlosser hier, m. S. Morstadt v. Mannheim. A. Falkenstein von Waiblingen, Schneider hier, mit F. Luz von Dedenpfrom. A. Zimmermann von Rheinsheim, Maschinist hier, mit Marie Meisinger von Ottersweier. A. Wirtich v. Rintheim, Schlosser hier, mit E. Fallmer von Rintheim. E. Moser von Obernheim, Sattler hier, mit M. Kink von Oberzieglingen. F. Kuhmann von Rohrbach, Fuhrmann hier, mit A. Rebscher von Michelstadt. A. Auf v. Stein, Metzger hier, m. W. Brandner v. Rintlingen. Ph. Mohr von Gadenheim, Schneider hier, mit J. Schuler von Riedolsheim.

13. Oktober.

J. Weiler von Oggelshausen, Wirt hier, mit L. König von Döbel. A. Minger von Jagrnau, Gärtner hier, mit E. Meßmer von Dietingen. A. Glaninger von Straßburg, Kellner hier, mit A. Wämann Witwe von Offenbach. F. Golderer von Kippenheim, Schlosser hier, mit L. Kühn Witw. von Debigheim. L. Scheuler von Speyer, Finanzrechnungskommissär allda, mit A. Roth von hier.

Eheschließungen.

8. Oktober.

A. Heß von Württemberg, Küfer hier, mit M. Mörmann von Lautenbach. F. Glanzmann von Ebersweier, Schmied hier, mit J. Hauck von Sundheim. A. Koch von Müllheim, Schneider hier, mit M. Reinhart von Königheim. A. Blum von Forst, Meserbeizer hier, mit Th. Paß von Voithal. E. Meyer, Maurer v. hier, mit A. Huber v. Heidelberg. W. Daub von Jaisenhäusern, Schneider hier, mit L. Fiesler von Amtingen.

D. Jörg von hier, Maschinentechniker in Wehlar mit Marie Wark von Rintheim. A. Wolf von Göttingen, Bierführer hier, mit M. Schmiß von Dossenheim. G. Fritterer von Beierheim, Eisendreher hier, mit E. Schaitble von hier. J. Warthel von Weisenburg, Schuhmacher hier, mit Rosa Ulrich von hier. Chl. Buch von Sternfels, Eisengießer hier, mit M. Weiz von hier. A. Neunzig von Oberachern, Bahnarbeiter hier, mit W. Vogt von Lautenbach. A. Landmesser von Kochersfeld, Kaufmann hier, mit L. Klein von Pfüllendorf. A. Schiel von Helmstadt, Schneider hier, mit Chr. Walz von Gaitersbach. G. Ludwig, Schlosser hier, mit E. Herrmann v. Blankenloch. F. Scherfling, Wärmeschleifer hier, mit E. Seehofer v. Bühl. F. Förster von Waldorf, Bigelwedelmeister hier, mit L. Baackisch von Neumirbach. A. Göß von Mündweier, Straßenbahnschaffner hier, mit A. Ertle von Rodrach. W. Strider von Odenheim, Schneider hier, mit Luise Kref von Angelfingen. G. Wierenberger, Werführer hier, mit L. Roth v. Schwenningen. D. Schenel von Etingen, Schreiner hier, mit Th. Daum von Wöllersbach. B. Raag, Maler hier, mit M. Winter von Leipzig. A. Wimmer von Alzei, Oberleutnant in Müllhausen, mit E. Weiz von Baden. L. Dolanbach von Rheintweiler, Lokomotivführer hier, mit W. Kilgus von Breitenau. F. Collette, Schlosser hier, mit W. Herrmann von Gerhausen. Th. Rod, Finanzassessor hier, mit D. Wäzmer von hier. G. Weiz von Etenoben, Maler hier, mit L. Pfäffe von Ringelsau. F. Schneider von Freiolsheim, Kaufmann hier, mit D. Adersmann von hier.

11. Oktober.

A. Wirth, Verf.-Beamter hier, mit E. Creelius von hier. F. Aret von Briesen, Maschinenmeister hier, mit F. Hansen von Hamburg. W. Weiz, Wirt hier, mit E. Hebeisen von hier. A. Roth von Riedolsheim, Eisenbahnhilfschaffner hier, mit E. Kramberg von Müngesheim. A. Pfeffeler von Jaisenhäusern, Wagenwärtergehilfe hier, mit M. Zipp von Kippenheimweiler. A. Schumacher von Eppingen, Schlosser hier, mit F. Gebhard von Berghausen. A. Groß von Rastatt, Grob. Amtsrichter in Pfullendorf, mit W. Hauger von Baden.

12. Oktober.

E. Baer von Weingarten, Kaufmann in Mailand, mit Betty Stein von hier.

13. Oktober.

A. Danauer v. Stebbach, Kaufmann hier, m. L. Dwiß v. hier.

15. Oktober.

J. Nieger von Baden, Installateur hier, mit A. Bösch von Riedlingen. A. Seigmann von Sasbachwalden, Postbote hier, mit E. Oberle von Sasbachwalden. E. Wartinger von Riedelsheim, Küfer hier, mit A. Hellriegel von Wüchenau. G. Rastätter von Dietighheim, Meserbeizer hier, mit E. Heß von Dietighheim. E. Krefmann von Danzig, Maschineningenieur hier, mit F. Bischoff von hier. E. Kerber von Waldhausen, Tapezier hier, mit A. Schrag von Forst. E. Ungerer von Alfeld, Ausläufer hier, mit M. Lindner von Wosbach. A. Zume von Müllen, Schreiner hier, mit M. Fischer von Kenzingen. W. Mohleber von Wosbach, Kanzleischaffner hier, mit E. Nieger Witwe von hier. A. Rothfriz von Dörsen, Kutscher hier, mit W. Lindner von Weikersheim. J. Gruber von Neibshheim, Postbote hier, mit A. Deminger von Langenheinbach. G. Göpfrich von hier, Lithograph hier, mit F. Dölker von hier. Chr. Haag von Riedernhall, Kutscher hier, mit M. Müller von Löwenstein. G. Fleisch von Berlin, Einlassierer hier, mit L. Heß v. Ettendorf. F. Stutz von Mannheim, Schneider hier, mit M. Schmid von Nürtingen. A. Burkart von Kappelwies, Bahnarbeiter hier, mit A. Oser von Gamsfurt. W. Werner von Frankfurt a. M., Bauführer hier, mit E. Oberle von hier. D. Walter von Hesselhurst, Stadtagelöhner hier, mit W. Degensfelder von Waiblingen. J. Sohn von Hohenheim, Meserbeizer hier, mit F. Haiz von Durmersheim.

12. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

14. Oktober.

Großherzogliches Hoftheater.

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Sonntag, 16. Okt. Abt. A. 10. Ab.-Vorst. „Toll“, große Oper mit Ballet in 4 Akten von Rossini. Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.

Dienstag, 18. Okt. Abt. C. 9. Ab.-Vorst. „Doktor Klaus“, Lustspiel in 5 Akten von Adolph Arronge. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, 20. Okt. Abt. A. 11. Ab.-Vorst. „Lant-häuser und der Sängerkrieg auf Wartburg“, in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen halb 11 Uhr.

Freitag, 21. Okt. Abt. B. 10. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Raja“, Drama in 3 Akten von Albert Geiger. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Samstag, 22. Okt. Abt. C. 10. Ab.-Vorst. „Geschwister“, Schauspiel in 1 Akt von Goethe. — „Clavigo“, Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, 23. Okt. Abt. B. 11. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „Der Ruf“, Volksoper in 2 Akten, Text von Krassnohorska, deutsch von Ludwig Hartmann, Musik von Smetana. Hierauf: „Sonne und Erde“, Ballet in 2 Abteilungen und 5 Bildern von Hajreiter und Gaul, Musik von Josef Bayer. Anfang 6 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Eintrittspreise: am 16., 20. und 23. Okt.: Balkon 1. Mt. 6 M., Sperrsit 1. Mt. 4,50 M. usw.; am 18., 21. und 22. Okt.: Balkon 1. Mt. 5 M., Sperrsit 1. Mt. 4 M. usw. Die Abonnementskarten für das zweite Quartal können vom 24. Oktober an eingelöst werden.

Im Theater in Baden.

Montag, 17. Okt. 4. Ab.-Vorst. „Hoffmanns Erzählungen“, phantastische Oper in 3 Akten, einem Vor- und Nachspiel, mit Benützung der E. Th. A. Hoffmannschen Novellen von Jules Barbier, Musik von Jacques Offenbach. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Paß in Karlsruhe.

Druck und Verlag:

G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

**Bürgerliche Rechtsstreite.**  
**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
N. 323.2.1. Nr. 18419. Karlsruhe.  
Die Maschinenmeister Johann Weitz  
Ehefrau, Verena geb. Friedl in Karlsruhe,  
Prozessbevollmächtigter: Rechtsan-  
walt Dr. J. Ellenbogen daselbst,  
klagt gegen ihren genannten Ehemann,  
zurzeit an unbekanntem Ort,  
früher zu Karlsruhe, auf Grund des  
§ 1568 B.G.B. mit dem Antrage auf  
kostenpflichtige Scheidung der am 3. Ja-  
nuar 1903 zu Karlsruhe geschlossenen  
Ehe der Streittheile aus Verschulden  
des Beklagten.  
Die Klägerin ladet den Beklagten  
zur mündlichen Verhandlung des  
Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer  
des Großherzoglichen Landgerichts zu  
Karlsruhe auf.

**Dienstag den 6. Dezember 1904,**  
**vormittags 9 Uhr,**  
mit der Aufforderung, einen bei dem  
gedachten Gerichte zugelassenen An-  
walt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustel-  
lung wird dieser Auszug der Klage  
bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 8. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.  
Hartmann.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
N. 373.2.1. Nr. 18539. Karlsruhe.  
Der Erich Hauth, Immobilien- und  
Leihhaber-Bureau in Straßburg i.  
Els., Gutenbergraben 7, 2. St., Pro-  
zessbevollmächtigter:  
Rechtsanwalt Schäfer  
Schäfer und Dr. J. Zähler in Baden,  
klagt gegen den Hans Zimmermann,  
früher in Baden, zurzeit an unbekanntem  
Ort, abwesend, auf Grund des  
Rechtsstreits vom 5. Mai 1904, über  
1900 M., fällig per 10. Oktober 1904,  
im Wechselprozeß, mit dem Antrage:  
den Beklagten zu verurteilen, an den  
Kläger oder zuhanden der Kläg. Pro-  
zessbevollmächtigten 1900 M. — Ein-  
zahlungsumme von 1900 M. — nebst 6  
Prozent Zins vom 10. Oktober 1904  
an zu bezahlen und die Kosten des  
Rechtsstreits, einschließlich derjenigen  
des Arrestverfahrens zu tragen.  
Der Kläger ladet den Beklagten zur  
mündlichen Verhandlung des Rechts-  
streits vor die II. Kammer für Han-  
delsachen des Großherzoglichen Land-  
gerichts zu Karlsruhe auf.

**Freitag den 2. Dezember 1904,**  
**vormittags 9 Uhr,**  
mit der Aufforderung, einen bei dem  
gedachten Gerichte zugelassenen An-  
walt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustel-  
lung wird dieser Auszug der Klage be-  
kannt gemacht.  
Karlsruhe, den 11. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.  
Stech.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
N. 171.2. Nr. 17443. Offenburg.  
Die Karl Kunze Ehefrau, Alma  
Maria Luise geb. Germerdant, zu Kappel-  
roden — Prozessbevollmächtigter:  
Rechtsanwalt Burger hier — klagt  
gegen ihren genannten Ehemann, zur-  
zeit unbekanntem Aufenthaltsort, auf  
Grund bösslicher Verlassung im Sinne  
von § 1567 B.G.B. 2 und auf Grund  
des § 1568 B.G.B., mit dem Antrage  
auf Ehescheidung.  
Die Klägerin ladet den Beklagten  
zur mündlichen Verhandlung des  
Rechtsstreits vor die erste Zivilkam-  
mer des Großh. Landgerichts zu  
Offenburg auf.

**Dienstag, den 6. Dezember 1904,**  
**vormittags 9 Uhr,**  
mit der Aufforderung, einen bei dem  
gedachten Gerichte zugelassenen An-  
walt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustel-  
lung wird dieser Auszug der Klage be-  
kannt gemacht.  
Offenburg, den 3. Oktober 1904.  
Frenn,  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
N. 367.2.1. Konstanz. Karl Hel-  
dörfer, minderjährig in München,  
vertreten durch den Vormund, Glaser-  
meister Andreas Haldörfer, von da —  
Prozessbevollmächtigter: Anna Haldörfer  
von da — klagt gegen den Karl  
Eisler, Sattler von Sonneberg, zu-  
letzt in Konstanz, nummehr an unbe-  
kanntem Ort, mit dem Antrag, den  
Beklagten zu verurteilen:

1. Für die Zeit vom 15. Oktober  
1904 bis zum zurückgelegten 14. Le-  
bensjahr des Klägers, d. i. bis zum  
15. Februar 1911, einen monatlich  
vorauszahlbaren Unterhalt von 10 M.,  
ferner die Hälfte der Kleidungskosten,  
des Schul- und Lehrgeldes und der  
allenfallsigen Kur- und Leidenskosten  
zu entrichten.  
2. 760 M. rückständigen Unterhalt  
für die Zeit vom 15. Juni 1898 bis  
15. Oktober 1904 und weitere 50 M.  
für Kleidungskosten während dieser  
Unterhaltperiode zu bezahlen und das  
Urteil, soweit gesetzlich zulässig, für  
vorläufig vollstreckbar zu erklären.  
Der Kläger ladet den Beklagten zur  
mündlichen Verhandlung des Rechts-  
streits vor das Großh. Amtsgericht zu  
Konstanz auf:

**Montag, den 5. Dezember 1. J.,**  
**vormittags 9 Uhr.**  
Zum Zweck der öffentlichen Zustel-  
lung wird dieser Auszug der Klage be-  
kannt gemacht, mit dem Anfügen, daß

der klagenden Partei das Armenrecht  
bewilligt worden ist.  
Konstanz, den 9. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
Kumpf,  
Großh. Amtsgerichtsschreiber.

**Aufgebot.**  
N. 296.2.1. Nr. 8678. Mannheim.  
Die Ehefrau des Barbiers Philipp  
Balldheim, Christine geb. Lenz in  
Altheim-Stengelhof hat beantragt,  
ihren genannten Ehemann, der seit  
1886 verschollen ist, und zuletzt in  
Mannheim K. 3. 15 wohnte, für tot  
zu erklären.  
Der bezeichnete Verschollene wird  
aufgefordert, sich spätestens in dem  
auf:

**Mittwoch den 17. Mai 1905,**  
**vormittags 11 Uhr,**  
vor dem Großh. Amtsgerichte Abt. II  
hier selbst anberaumten Aufgebots-  
termin zu melden, widrigenfalls die  
Todeserklärung erfolgen wird.  
An Alle, welche Auskunft über  
Leben oder Tod des Verschollenen zu  
erteilen vermögen, ergeht die Auffor-  
derung, spätestens im Aufgebots-  
termin dem Gericht Anzeige zu machen.  
Mannheim, den 8. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgericht 2.  
Mohr.

**Aufgebot.**  
N. 295.2.1. Nr. 8666. Heidelberg.  
Die Kaufmann Ludwig Seel Ehefrau  
Marie geb. Fischer hier hat beantragt,  
ihren seit 1886 verschollenen Ehe-  
mann Georg Philipp Schmitt, Uhr-  
macher, zuletzt wohnhaft in Heidel-  
berg, für tot zu erklären.  
Der bezeichnete Verschollene wird  
aufgefordert, sich spätestens in dem  
auf:

**Dienstag den 16. Mai 1905,**  
**vormittags 10 Uhr,**  
vor dem unterzeichneten Gerichte, Abt.  
IV, Zimmer Nr. 4 anberaumten Auf-  
gebotstermin zu melden, widrigen-  
falls die Todeserklärung erfolgen  
wird.  
An Alle, welche Auskunft über  
Leben oder Tod des Verschollenen zu  
erteilen vermögen, ergeht die Auffor-  
derung, spätestens im Aufgebots-  
termin dem Gericht Anzeige zu machen.  
Heidelberg den 8. Oktober 1904.  
Großh. Amtsgericht.  
gez. Schott.  
Dies veröffentlicht:  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
Fabian, Großh. Amtsgerichtsschreiber.

**Aufgebot.**  
N. 321.2.1. Nr. 28496. Raftatt.  
Selbstschuttmacher Georg Dreger Ehe-  
frau Anna geb. Kaffremer in Oetting-  
heim hat als Eigentümerin des  
Grundstücks Lgh. Nr. 282 der Ge-  
markung Oettingheim das Aufgebots-  
verfahren beantragt zum Zwecke der Aus-  
schließung des im Grundbuch Oetting-  
heim Band 12 Heft 21 Abt. III O.-  
B. 1 eingetragenen Hypothekengläubigers  
Franz Haber Wels, Landwirt von  
Oettingheim, gestorben daselbst am 27.  
Januar 1901, mit 230 M. Kauf-  
schilling.  
Die Erben des verstorbenen Hypo-  
thekengläubigers werden aufgefordert,  
spätestens in dem auf:

**Dienstag den 22. November 1904,**  
**vormittags 9 Uhr,**  
vor dem unterzeichneten Gerichte be-  
stimmten Aufgebotstermin ihre Rechte  
wahrzunehmen, widrigenfalls die Aus-  
schließung mit ihrem Rechte erfolgt.  
Raftatt, den 4. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
Goh.

**Aufgebot.**  
N. 353.2.1. Raftatt. Landwirt Ju-  
lius Warth in Kuppenheim hat bean-  
tragt, den am 14. September 1854  
zu Kuppenheim geborenen, zuletzt in  
Kuppenheim wohnhaften, seit dem  
Jahre 1872 verschollenen Alfons To-  
bias Warth im Wege des Aufgebots-  
verfahrens für tot zu erklären.  
Der Verschollene wird aufgefordert,  
spätestens in dem auf:

**Samstag, den 13. Mai 1905,**  
**vormittags 10 Uhr,**  
vor dem unterzeichneten Gerichte be-  
stimmten Termin sich zu melden, wi-  
drigenfalls die Todeserklärung erfolgt.  
Alle, welche Auskunft über Leben  
oder Tod des Verschollenen zu erteilen  
vermögen, wollen spätestens im ge-  
nannten Termin dem Gerichte Anzeige  
machen.  
Raftatt, den 7. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
Goh.

**Aufgebot.**  
N. 354.2.1. Raftatt. Der Baum-  
wart Karl Hammer in Durmersheim  
hat als Eigentümer des in der Ge-  
markung Durmersheim belegenen  
Grundstücks Lgh. Nr. 50 Grundbuch  
Band 23 Heft 27 Abt. I O.-B. 1, be-  
antragt, die in Abt. III O.-B. 4 —  
am 4. Dezember 1890 in das alte  
Grundbuch Band 36 Seite 72 Nr. 25  
— auf dieses Grundstück eingetragene  
Sicherungs Hypothekengläubigerin  
Elsabeth geb. Katz, Witwe des Land-  
wirts David Katz in Durmersheim,  
bzw. deren Rechtsnachfolger, deren  
Aufenthalt unbekannt ist, mit ihren  
Rechten auszuschließen.  
Die Gläubiger werden aufgefordert,  
spätestens im Aufgebotstermin ihre  
Ansprüche und Rechte anzumelden,  
widrigenfalls die Ausschließung der-  
selben mit ihren Rechten erfolgt.

Aufgebotstermin wird bestimmt auf:  
**Dienstag, den 6. Dezember 1904,**  
**vormittags 10 Uhr.**  
Raftatt, den 22. Sept. 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
Goh.

**Aufgebot.**  
N. 297.2.1. Kenzingen. Auf An-  
trag des Wechmermeisters Benedikt  
Wed in Kenzingen wird der am 30.  
Januar 1865 zu Kenzingen geborene  
Theodor Wed aufgefordert, sich spä-  
testens in dem auf:  
**Dienstag den 2. Mai 1905**  
**nachmittags 2 Uhr,**  
bestimmten Termin zu melden, wi-  
drigenfalls seine Todeserklärung erfolgen  
wird. Zugleich werden alle, welche  
Auskunft über Leben oder Tod des  
Verschollenen zu erteilen vermögen,  
aufgefordert, spätestens in obigem  
Termin dies dem Gericht anzuzeigen.  
Kenzingen, den 9. Oktober 1904.  
Großh. Amtsgericht.  
gez. Deimling.  
Dies veröffentlicht:  
Noos,  
Amtsgerichtsschreiber.

**Aufgebot.**  
N. 270.2.1. Nr. 15 463. Ueber-  
lingen. Der Hauptlehrer Emil Pfaff  
in Wühl hat beantragt, seinen ver-  
schollenen Bruder, Karl Pfaff, zuletzt  
wohnhaft in Meersburg, für tot zu  
erklären.  
Der bezeichnete Verschollene wird  
aufgefordert, sich spätestens in dem  
auf:

**Mittwoch, den 26. April 1905,**  
**vormittags 10 Uhr,**  
vor dem unterzeichneten Gerichte an-  
beraumten Aufgebotstermin zu mel-  
den, widrigenfalls die Todeserklärung  
erfolgen wird.  
An alle, welche Auskunft über  
Leben oder Tod des Verschollenen zu  
erteilen vermögen, ergeht die Auffor-  
derung, spätestens im Aufgebots-  
termin dem Gericht Anzeige zu machen.  
Ueberlingen, den 7. Okt. 1904.  
Großh. Amtsgericht.  
gez. Wirth.  
Dies veröffentlicht:  
Der Gerichtsschreiber:  
G. Beck.  
Aufgebot.

**Aufgebot.**  
N. 271.2.1. Pfüllendorf. Land-  
wirt Johann Straub in Niedels-  
weiler (Hohenollern) hat den An-  
trag gestellt, den im Grundbuch Nach  
in Band 2 Heft 25 Bestandverzeichnis  
1 Nr. 1 unter O.-B. 1 der ersten  
Abteilung als Eigentümer des Lgh.  
1 ha 88 ar 55 am Biefe von Lgh.  
Nr. 167 der Gemarkung Nach ein-  
getragenen, verstorbenen Landwirt  
Georg Straub in Niedelsweiler im  
Wege des Aufgebotsverfahrens mit  
seinem Rechte auszuschließen.  
Landwirt Georg Straub in Nie-  
delsweiler wird aufgefordert, sein  
Recht spätestens im Aufgebots-  
termin anzumelden, widrigenfalls seine Aus-  
schließung erfolgen wird.  
Der Aufgebotstermin wird be-  
stimmt auf:

**Samstag, den 28. Januar 1905,**  
**nachmittags halb 5 Uhr.**  
Großh. Amtsgericht.  
gez. Goh.  
Dies veröffentlicht:  
Der Gerichtsschreiber:  
Vogel.

**Aufgebot.**  
N. 237.2. Nr. 22 096. Mosbach.  
Großh. Amtsgericht hier hat heute fol-  
gendes Aufgebot erlassen: Salomon  
Kaufmann Witwe, Schöne, gen. Ge-  
nette, geb. Maas in Affaltrach, hat  
den Antrag gestellt: a. die am 22.  
Mai 1818 in Feinsheim geborene  
Freunle Maas, welche im Jahre 1838  
nach Amerika auswanderte und sich  
dort mit Elias Hilp in Madison (In-  
diania) verheiratete, und b. den Si-  
mon Maas, geboren am 14. Dezember  
1822 in Feinsheim, welcher im Jahre  
1845 nach Amerika auswanderte und  
sich in Louisville (Kentucky) nieder-  
ließ, für tot zu erklären. Es ergeht  
daher: 1. die Aufforderung an die  
Verschollenen, sich spätestens im Auf-  
gebotstermin zu melden, widrigenfalls  
ihre Todeserklärung erfolgen wird,  
2. die Aufforderung an alle, welche  
Auskunft über Leben oder Tod der  
Verschollenen zu erteilen vermögen,  
spätestens im Aufgebotstermin dem  
Gerichte Anzeige zu machen. Auf-  
gebotstermin wird bestimmt auf:

**Dienstag, den 2. Mai 1905, vormit-  
tags 9 Uhr.** Mosbach, den 6. Oktober  
1904. Gerichtsschreiber: Heber,  
Gr. Amtsgerichtsschreiber.

**Konkursverfahren.**  
N. 360. Nr. 11 294. Gernsbach.  
In dem Konkursverfahren über das  
Vermögen des Bodwirts Karl Fried-  
rich Blum von Gernsbach ist zur Ab-  
nahme der Schlussrechnung des Ver-  
walters, zur Erhebung von Einwen-  
dungen gegen das Schlussverzeich-  
nis der bei der Verteilung zu berücksich-  
tigenden Forderungen und zur Ver-  
schlußfassung über die der Ehefrau des  
Gemeinschuldners des Konkursver-  
walters genährte Unterstufung Schlus-  
srechnung auf:  
**Dienstag, den 8. November 1904,**  
**vormittags 11 Uhr,**  
vor dem Amtsgericht hier selbst be-  
stimmt.  
Gernsbach, den 12. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
Schneider.

N. 382. Nr. 47059. Forzheim.  
Im Konkursverfahren über das Ver-  
mögen des Landwirts August Ehrich in  
Obermühlbach ist zur Prüfung der  
nachträglich angemeldeten Forderun-  
gen Termin anberaumt auf:  
**Samstag den 5. November 1904,**  
**vormittags 9 Uhr,**  
vor dem Amtsgerichte hier, Zimmer  
15.  
Forzheim, den 14. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
Lohrer.

**Aufgebot.**  
N. 364. Nr. 16 291. Donaueschingen.  
Das Konkursverfahren über das  
Vermögen des Kaufmanns Konstantin  
Wette in Mundelfingen wurde, nach-  
dem der in dem Vergleichstermine vom  
23. August 1904 angenommene  
Zwangvergleich durch rechtskräftigen  
Beschluss vom gleichen Tage bestätigt  
ist, durch Gerichtsbeschluss vom heuti-  
gen aufgehoben.  
Donaueschingen, den 11. Okt. 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
Zahn.

**Konkursverfahren.**  
N. 369. Mannheim. Zur gerichtlich  
genehmigten Schlussverteilung in dem  
Konkurs über das Vermögen des  
Kaufmanns Jidior Prager, Inhabers  
der Firma gleichen Namens, Zigarren-  
geschäft hier, sind 1240,13 M. ver-  
fügbar. Dabei sind zu berücksichtigen:  
69,96 M. bevorrechtigte u. 10 188 M.  
77 Pf. unbeherrschte Forderungs-  
beträge.  
Mannheim, den 14. Oktober 1904.

**Der Konkursverwalter:**  
Friedrich Bühler.  
**Konkursverfahren.**  
N. 370. Mannheim. Zur gerichtlich  
genehmigten Schlussverteilung in dem  
Konkurs über das Vermögen des  
Bernhard Schwarzschilb, Schuhwaren-  
händler hier, sind 3208,68 M. ver-  
fügbar. Dabei sind zu berücksichtigen:  
18,54 M. bevorrechtigte und 5598 M.  
01 Pf. unbeherrschte Forderungs-  
beträge.  
Mannheim, den 14. Oktober 1904.

**Der Konkursverwalter:**  
Friedrich Bühler.  
N. 351. Nr. 4953. Karlsruhe.

**Zwangsvollstreckung.**  
Im Wege der Zwangsvollstreckung  
sollen die in Karlsruhe belegenen, im  
Grundbuche von Karlsruhe zurzeit der  
Eintragung des Versteigerungsver-  
merkes auf den Namen der Mathias  
Rogt, Wirts Witwe, Josefina geb.  
Rugaber, in Karlsruhe eingetragenen,  
nachstehend beschriebenen Grundstücke  
am:

**Freitag, den 9. Dezember 1904,**  
**vormittags 9 Uhr,**  
durch das unterzeichnete Notariat V  
in dessen Diensträumen in Karlsruhe,  
Amalienstraße Nr. 19 II, versteigert  
werden:

1. Lgh. Nr. 1487, Grundbuch Band  
74 Heft 17, Flächeninhalt 1 ar 05 qm.  
Sierauf erbaut ein vierstöckiges Wohn-  
haus in der Schwannstraße 36,  
amtlich geschätzt zu . . . 32 000 M.  
**Zweihundertsechzigtausend**  
**Mark.**  
2. Lgh. Nr. 1487 a,  
Grundbuch Band 74 Heft  
18, Flächeninhalt 1 ar  
43 qm. Sierauf erbaut ein  
vierstöckiges Wohnhaus (Eck-  
haus) in der Kronen-  
straße 56 mit darauf ru-  
hendem Realwirtschafts-  
recht zum „Schwanen“,  
amtlich geschätzt zu . . . 66 000 M.  
**Sechshundsechzigtausend**  
**Mark.**

Das hierzu gehörige  
Wirtschaftsinventar ist  
amtlich geschätzt zu . . . 2 138 M.

Sa. 68 138 M.  
Zu beiden Grundstücken gehört ein  
unabgeteilt Drittel von Lgh. Nr.  
1487c = 25 qm Hofraum.  
Der Versteigerungsvermerk ist am  
17. September 1904 in das Grund-  
buch eingetragen worden.

Die Einricht der Mitteilungen des  
Grundbuchamts, sowie der übrigen die  
Grundstücke betreffenden Nachweisen-  
gen, insbesondere der Schätzungsur-  
kunde, ist jedermann gestattet.  
Es ergeht die Aufforderung, Rechte,  
soweit sie zurzeit der Eintragung des  
Versteigerungsvermerkes aus dem  
Grundbuch nicht ersichtlich waren, spä-  
testens im Versteigerungstermine vor  
der Aufforderung zur Abgabe von Ge-  
boten anzumelden und, wenn der  
Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu  
machen, widrigenfalls sie bei der Ver-  
steigerung des geringsten Gebots nicht be-  
rückichtigt und bei der Verteilung des  
Versteigerungserlöses dem Ansprüche  
des Gläubigers und den übrigen Rech-  
ten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Verstei-  
gerung entgegenstehendes Recht haben,  
werden aufgefordert, vor der Ertei-  
lung des Zuschlags die Aufhebung oder  
einseitige Einstellung des Verfahrens  
herbeizuführen, widrigenfalls für das  
Recht der Versteigerungserlöses an die  
Stelle des versteigerten Gegenstandes  
tritt.  
Karlsruhe, den 10. Oktober 1904.  
Großh. Notariat V  
als Vollstreckungsgericht.  
B e d.

**Versteigerungsregister.**  
N. 389  
Zum Versteigerungsregister, Band I, O.-  
B. 50, Verein „Vollständiges Mann-  
heim“ in Mannheim wurde heute ein-  
getragen:  
Dr. Theodor Alt, Rechtsanwält,  
Paul Martin, I. Bürgermeister und  
Wilhelm Caspari, Professor, wurden in  
den Vorstand wiedergewählt.  
Mannheim, den 11. Oktober 1904.  
Großh. Amtsgericht I.

**Versteigerungsregister.**  
N. 372  
Eingetragen wurde zu Band I am  
10. Oktober 1904 zu O.-B. 23: Ge-  
sellschaft Arminia Heidelberg.  
Durch Beschluss der Mitgliederver-  
sammlung vom 29. September 1904  
wurde an Stelle des Hans Rothfuß,  
Julius Schach, Kaufmann in Heidel-  
berg, als I. Vorstand und an Stelle  
des Josef Herbig, Gustav Wächle,  
Kaufmann hier, zum Stellvertreter  
(II. Vorstand) bestellt.  
Großh. Amtsgericht Heidelberg.

**Strafrechtspflege.**  
**Ladung.**  
N. 26.3. Karlsruhe. Gegen

1. Friedrich Wilhelm Danneberg,  
Kaufmann, geboren am 18. Fe-  
bruar 1881 zu Knittlingen, zu-  
letzt wohnhaft zu Karlsruhe,  
2. Karl Gustav Stasiewicz, gebo-  
ren am 28. Januar 1880 zu  
Starbach (Kreis Meisen), zu-  
letzt wohnhaft in Etlingen,  
3. Karl Kunert, Kaufmann, gebo-  
ren am 31. August 1880 zu Sil-  
desheim, zuletzt wohnhaft zu  
Durlach,

ist das Hauptverfahren vor Großh.  
Landgericht, Strafkammer I, Karlsru-  
he eröffnet, weil sie als Wehr-  
pflichtige in der Wehr, sich dem Ein-  
tritte in den Dienst des stehenden  
Heeres oder der Flotte zu entziehen,  
ohne Erlaubnis des Bundesgebiet  
verlassen haben oder nach erreichte  
militärpflichtigem Alter sich außer-  
halb des Bundesgebietes aufhalten.  
Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1  
St.G.B.

Dieselben werden auf  
**Donnerstag, den 15. Dezember 1904,**  
**vormittags 9 Uhr,**  
vor die Strafkammer I des Großh.  
Landgerichts Karlsruhe — Eiten-  
heimerstraße 7, Eingang Stefani-  
straße, 2. Stock — zur Hauptver-  
handlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben  
werden dieselben auf Grund der nach  
§ 472 der Strafprozedurordnung von  
den Herren Zivilvorstehenden der Er-  
satzkommission des Aushebungs-  
bezirks zu Maulbronn, Meisen und  
Gildesheim über die der Anlage zu-  
grunde liegenden Tatsachen aus-  
gestellten Erklärungen verurteilt wer-  
den. Nr. 74 073, E. 416.  
Karlsruhe, den 24. Sept. 1904.  
Der Großh. Erste Staatsanwalt.  
Duffner.

**Ladung.**  
N. 322.3.2.1. Heidelberg. Der am  
14. Dezember 1878 in Schalle gebo-  
rene, zuletzt in Heidelberg sich aufhal-  
tende, ledige Former Wilhelm Gustav  
Gebauer, zurzeit an unbekanntem  
Ort, wird beschuldigt, im Jahre  
1902 als beurlaubter Reservist ohne  
Erlaubnis ausgetandert zu sein.  
Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des  
Strafgesetzbuchs.  
Derselbe wird auf Anordnung des  
Großh. Amtsgerichts hier selbst auf:  
**Samstag den 3. Dezember 1904,**  
**vormittags 9 Uhr,**  
vor das Großh. Schöffengericht Hei-  
delberg zur Hauptverhandlung gela-  
den.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben  
wird derselbe auf Grund der nach  
§ 472 der Strafprozedurordnung von  
dem kgl. Bezirkskommando zu Mann-  
heim ausgefertigten Erklärung verur-  
teilt werden.  
Heidelberg, den 6. Oktober 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
Mittelmann.

**Ladung.**  
N. 368.3.2.1. Nr. 72823. Mannheim.  
1. Hans Peter Zysen, geb. 1. Novem-  
ber 1881 in Hensburg, Tischler, zu-  
letzt wohnhaft in Mannheim, 2. Karl  
Richard Schiemer, geb. 30. November  
1881 in Oerburden, Schlosser, zuletzt  
wohnhaft in Mannheim, werden be-  
schuldigt, daß sie als Wehrpflichtige in  
den Dienst des stehenden Heeres oder  
der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis  
entweder das Bundesgebiet verlassen  
haben, oder nach erreichte militär-  
pflichtigem Alter sich außerhalb des  
Bundesgebietes aufhalten, Vergehen  
strafbar nach § 140 Abs. 1 Biff. 1  
St.G.B. Die Genannten werden zur  
Hauptverhandlung auf

**Dienstag, den 22. November 1904,**  
**vormittags 9 Uhr,**  
vor die Strafkammer II des Großh.  
Landgerichts Mannheim geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben  
werden sie auf Grund der von den Zi-  
vilvorstehenden der Ersatzkommissionen  
zu Hensburg und Adelsheim über die  
der Anlage zugrunde liegenden Tat-  
sachen gemäß § 472 St.G.B. ausge-  
stellten Erklärungen verurteilt werden.  
Mannheim, den 18. Oktober 1904.  
Gr. Staatsanwaltschaft.

**Versteigerungsregister.**  
N. 389  
Zum Versteigerungsregister, Band I, O.-  
B. 50, Verein „Vollständiges Mann-  
heim“ in Mannheim wurde heute ein-  
getragen:  
Dr. Theodor Alt, Rechtsanwält,  
Paul Martin, I. Bürgermeister und  
Wilhelm Caspari, Professor, wurden in  
den Vorstand wiedergewählt.  
Mannheim, den 11. Oktober 1904.  
Großh. Amtsgericht I.

**Versteigerungsregister.**  
N. 372  
Eingetragen wurde zu Band I am  
10. Oktober 1904 zu O.-B. 23: Ge-  
sellschaft Arminia Heidelberg.  
Durch Beschluss der Mitgliederver-  
sammlung vom 29. September 1904  
wurde an Stelle des Hans Rothfuß,  
Julius Schach, Kaufmann in Heidel-  
berg, als I. Vorstand und an Stelle  
des Josef Herbig, Gustav Wächle,  
Kaufmann hier, zum Stellvertreter  
(II. Vorstand) bestellt.  
Großh. Amtsgericht Heidelberg.

**Versteigerungsregister.**  
N. 389  
Zum Versteigerungsregister, Band I, O.-  
B. 50, Verein „Vollständiges Mann-  
heim“ in Mannheim wurde heute ein-  
getragen:  
Dr. Theodor Alt, Rechtsanwält,  
Paul Martin, I. Bürgermeister und  
Wilhelm Caspari, Professor, wurden in  
den Vorstand wiedergewählt.  
Mannheim, den 11. Oktober 1904.  
Großh. Amtsgericht I.

**Versteigerungsregister.**  
N. 372  
Eingetragen wurde zu Band I am  
10. Oktober 1904 zu O.-B. 23: Ge-  
sellschaft Arminia Heidelberg.  
Durch Beschluss der Mitgliederver-  
sammlung vom 29. September 1904  
wurde an Stelle des Hans Rothfuß,  
Julius Schach, Kaufmann in Heidel-  
berg, als I. Vorstand und an Stelle  
des Josef Herbig, Gustav Wächle,  
Kaufmann hier, zum Stellvertreter  
(II. Vorstand) bestellt.  
Großh. Amtsgericht Heidelberg.